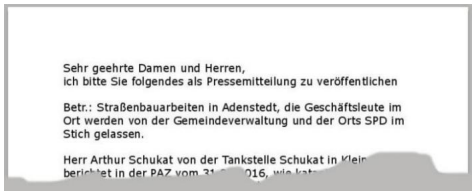
An dieser Stelle erschien gestern ein Beitrag zu einer angeblichen Pressemitteilung der IGA/CDU zur letzten Ortsratssitzung. Mit der Unterzeile: Straßenbauarbeiten in Adenstedt: Die Geschäftsleute im Ort werden von der Gemeindeverwaltung und der Orts-SPD im Stich gelassen.

Richtig ist: Bis zum jetzigen Zeitpunkt gibt 10. September gab es von Seiten der CDU-Adenstedt oder der Interessengemeinschaft Adenstedt (IGA)
aktuell
keinerlei derartige Pressemitteilung!

Per E-mail ist hier jedoch gestern ein Beitrag eingegangen, der folgendermaßen begann:



Sehr geehrte Damen und Herren,
ich bitte Sie folgendes als Pressemitteilung zu veröffentlichen

Betr.: Straßenbauarbeiten in Adenstedt, die Geschäftsleute im Ort werden von der Gemeindeverwaltung und der Orts SPD im Stich gelassen.

Herr Arthur Schukat von der Tankstelle Schukat in Klein
berichtet in der PAZ vom 31 016, wie kat

Dieser ist leider ungeprüft veröffentlicht worden. Im Laufe des Tages stellte sich jedoch heraus, daß weder die CDU noch die IGA eine solche Pressemitteilung herausgaben. Möglicherweise war dieses ein Hoax, oder ein
irrtümlich
zugesandter Entwurf in einem sehr sehr frühen Stadium.

Darum ist dieser Artikel wieder herausgenommen worden.

Dieser fehlerhaft Pressemitteilung titulierte Artikel nahm als Aufhänger den PAZ-Artikel vom 31.8. indem es um den wegbrechenden Umsatz bei Geschäftsleuten durch die Straßenbauarbeiten ging.

Genauso wie Herrn Schukat in Kl. Ilsede gehe es den Adenstedter Geschäftsleuten. Wegbrechender Umsatz sorge für Wegfall von Arbeitsplätzen und verkürzte Öffnungszeiten, evtl. würden Schließungen von Geschäften bevorstehen.

Dann wurde beschrieben, daß die CDU Adenstedt jenes so nicht hinnehmen wollte und daher am Mittwoch, den 24. August 2016 in der Ortsratssitzung einen Antrag stellte , daß die Verwaltung einen runden Tisch mit den Geschäftsleuten in Adenstedt und dem Ortsrat zusammenrufen möge, um Verbesserungen der Besuchbarkeit der Geschäfte zu beraten. Dieser Antrag ist tatsächlich auch so geschehen.

Weiter stand darin, die IGA und die CDU haben diesen Antrag mit ihren zusammen sechs Stimmen im Ortsrat durchsetzen können. Die Adenstedter SPD habe komplett gegen diesen Antrag gestimmt. In diesem Papier (ich nenne es mal Hoax) wurde resummiert, daß einigen Abgeordneten die Geschäftsleute somit egal seien. Weiterhin wurde darin behauptet, auch der anwesende Verwaltungschef Fründt habe direkt nach der Abstimmung 6:3 für den Antrag mitgeteilt, dass er diesem mehrheitlichen Antrag nicht folgen wird und mit Sicherheit zu keinem runden Tisch einladen werde.

CDU Adenstedt lädt zu rundem Tisch

ADENSTEDT. Zu einem runden Tisch mit dem Thema „Verbesserung der Erreichbarkeit der Geschäfte in Adenstedt" lädt die CDU am Mittwoch, 14. September, um 19.30 Uhr in das Waldgasthaus Odinshain ein.

Hintergrund: „Nach Einschätzung der Adenstedter CDU fühlen sich die Bürger und Geschäftsleute in der Ortschaft bezüglich der Situation um den Ausbau der Ortsdurchfahrt im Stich gelassen", sagt der Vorsitzende **Karsten Könnecker**. Die CDU hat darum in der letzten Ortsratssitzung den Antrag gestellt, einen runden Tisch mit den Geschäftsleuten und dem Ortsrat zusammenzurufen, um Verbesserungen zu beraten. Der Antrag wurde mit den Stimmen von IGA und CDU durchgesetzt, seitens der Verwaltung sei aber laut Könnecker signalisiert worden, dass nicht zu einem runden Tisch eingeladen werde. „Deshalb nimmt die CDU das nun selbst in die Hand",

[illegible] zu